

## Protokoll-Entwurf

# Sitzung des Haushaltsausschusses (HHA) am 26.06.2022 in der Bildungsherberge Hagen

## Öffentlicher Teil

Protokollführung: Karin Putz

Aufgrund des Protokollumfangs erfolgt dieses in Stichworten.

## Anwesende Mitglieder

HHA – Pascal Hesse, Karin Putz, Olaf Hey, Adam Ernst (E), Alina Sinram, Rene Engelhard, Tobias Gietmann (bis 17:40)

KP – Michael Krämer, Anne Blohm, Dieter Weiler, Dietmar Knoll, Sandra Frielingsdorf, Domenica Di Gangi

## Gäste

Carsten Fedderke (AStA), Petra Lambrich (AStA), Fabian Maryanowski (ab 12:20 Uhr)

**Beginn: 11:00 Uhr      Ende: 18:15 Uhr**

---

## TOP 1      Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und fristgerechte Ladung

Begrüßung der anwesenden Personen durch Pascal Hesse und Karin Putz als Doppelspitze des HHA.  
Der Ausschuss stellt die ordentliche und fristgerechte Ladung der Sitzung fest.

## TOP 2      Festlegung der Tagesordnung und der Protokollführung

Die vorliegende Tagesordnung für den ÖT wird einstimmig angenommen. Änderungen im NÖT siehe Protokoll NÖT  
Die Protokollführung übernimmt Karin Putz

## TOP 3      Beschluss vergangener Protokolle

Protokoll vom 20.4.2022 – Öffentlicher Teil – Einstimmig angenommen  
Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 29.11.2021 liegt noch nicht vor und wird per Umlaufbeschluss zur Abstimmung versandt.

## TOP 4      Bericht des HHA-Vorsitz

Pascal Hesse informiert über erfolgte Umlaufbeschlüsse und Dringlichkeitsbeschlüsse (hier: Beschluss über Seminare des FSR WIWI vom 16. Juni 2022), Stellungnahme des HHA zur Beitragskalkulation des ASTA für das Haushaltsjahr 22/23 inc. Minderheitenvotum / Protokollerklärung zu: Erhöhung des Studierendenschaftsbeitrags)

Karin Putz informiert über die Teilnahme an der SP-Sitzung

## TOP 5 Bericht Gremien

### Olaf Hey beantragt eine Redezeitbegrenzung – GO 3 Min – einstimmig angenommen

#### 1) Finanzen/ Carsten Fedderke ab 11:15 Uhr über Zoom

##### IT – Rückmeldung des Finanzreferent

Es erfolgt eine Lesepause, da die Stellungnahme erst am 26.06. einging.

Danach erfolgte eine Diskussion:

Adam Ernst - Argumentation betrifft alle Konten. Punkt 511.61 kann zukünftig gerne begrenzt werden.

Auf der 2. Seiten werden 12.000 Euro mehr Kosten angegeben (von 12. auf 24. T)

Die Arbeitskosten (Punkt 7) sind stark gestiegen, was aufgrund der Einzelrechnungen auch nachvollziehbar ist  
AStA hätte aber frühzeitig Info geben sollen

Pascal Hesse beanstandet fehlendes Controlling bzw. Transparenz, mangelnde Einbindung von SP und HHA  
Eine Entscheidung im SP wäre notwendig gewesen

Carsten Fedderke – Hinweis: in der Email vom 22.6. war eine Übersicht der zuständigen MA in beigefügt

Adam Ernst – zieht Einwand zurück

Adam Ernst – unaufschiebbaren und notwendigen Punkte sind nicht eindeutig erkennbar

##### **Welche Punkte waren wirklich unaufschiebbar?**

Carsten Fedderke – verweist auf Seite 3, Hinweis: aufgrund von Corona Homeoffice Pflicht war die Arbeit der IT-Firma nur zeitlich eingeschränkt vor Ort im Büro möglich

Adam Ernst – verweist nochmal auf darauf, dass die MA im Büro sich hätten abwechseln können. Die Anschaffungen wären trotzdem verschiebbar gewesen.

Rene Engelhard – bei einer Homeoffice Pflicht gibt es keine Ausnahmen

Dietmar Knoll (KP) – Die Kosten einer kompletten Umstellung war in ihrer Komplexität nicht absehbar für die beauftragte Firma.

**Was kann man dadurch lernen? Das nächste Mal anders organisieren und nach einem Jahr nochmal prüfen was eine neue Organisation besser machen kann. S. E. liegt keine grobe Fahrlässigkeit - Was hat man daraus gelernt für die Zukunft?**

##### **Carsten Fedderke – verspricht künftig bessere Kontrolle in kürzeren Intervallen**

Adam Ernst – schließt sich Dietmar Knoll an, dass aus dem Ablauf Lehren gezogen werden müssen

**AStA soll noch genauer den Punkt: Unaufschiebbarkeit erläutern, bisherige Begründung sind nicht ausreichend.**

##### **Anne Blohm (KP) – Warum wurde nicht ein genaueres Angebot eingeholt – Vertrag über Leistungen?**

Es erfolgte eine weitere Diskussion über Preisgestaltung, Verträge und Controlling

Carsten Fedderke – es gibt eine Vereinbarung im Vertrag, dass eine Erhöhung aufgrund von größerem Aufwand möglich ist.

Tobias Gietmann wandte ein, dies wäre eine Carte blanche für maximale Ausnutzung durch den Vertragspartner

Anne Blohm wies darauf hin, dass die Mehrkosten für ein Lastenheft bei 4.000 Euro gelegen hätten, Steigerung jetzt aber mind. 12.000 Euro beträgt.

Die Verträge gingen an die alten HHA Mitglieder und Kassenprüfer (Wartung und Folgeverträge)

**Carsten Fedderke will die Unterlagen nochmal an alle versenden, so dass auch den neuen Mitgliedern und KP die Verträge vorliegen.** Er hat diese ad hoc nicht griffbereit.

Pascal Hesse hat es auch nicht direkt vorliegen

Dietmar Knoll – Fragen: Wo kommen die Kosten her? Wie sieht der Vertrag aus?

**Er schlägt vor bei der Firma nochmal nachzufragen und eine Stellungnahme anzufordern.**

#### **12:34 - Pause 5 Min**

Die Diskussion wird fortgesetzt

Pascal Hesse – Der HHA hat keine Verträge und keine digitalen Rechnungen für die IT bekommen.

Unterlagen müssen angefordert werden – s.o. Anne Blohm

#### **Konsens – HHA bitte um Info von AStA**

Welche Sachen waren unaufschiebbar und warum?

Warum wurde kein neues Angebot eingeholt nach der Kostenexplosion?

Bitte die Firma nochmal anschreiben und Stellungnahme anfordern.

Mit diesen Infos zu einem Fachmann gehen und die Rechnungen/ Vorgang prüfen

---

## **2) Weitere Infos des AStA für den HHA**

# Dieter Weiler – bisher keine neuen Infos vom AStA

Er war bei einem HÜF Seminar, dieses wäre für den HHA auch interessant –

Pascal Hesse bittet um Weiterleitung der Informationen an den HHA Vorsitz

# Carsten Fedderke will **neuen Kontenplan** einführen und zur besseren Vergleichbarkeit den lfd. Haushaltsplan mit neuem Kontenplan parallel laufen lassen.

Olaf Hey - Wie hoch sind die Kosten, wenn beide nebeneinander bearbeitet werden?

Carsten Fedderke verweist auf einen späteren TOP

# Pascal Hesse fragt nach, ob für die **IT (einschl. Mietsachen) Versicherungen** abgeschlossen bzw. angepasst worden sind? Es konnte keine Auskunft gegeben werden.

**Bitte Auskunft geben in nächster Sitzung**

---

## **TOP 6 Sachstand zum Beitrag für das Haushaltsjahr 22/23 (Studierendenschaftsbeitrag)**

Pascal Hesse fragt nach dem aktuellen Sachstand?

Dieter Weiler – Die Uni hat den Beitrag auf 9 Euro festgesetzt, dies ohne Begründung aber noch nicht kommuniziert. Die Info ging auch nicht an AStA, dieser hat es nur über Dritte erfahren. Beschlossen wurde er Ende Mai, Anfang Juni hieß es dem AStA gegenüber noch, dass kein Beschluss vorliegt

Die Begründung wird ggf. vom AStA Vorsitz zeitnah angefordert

Pascal Hesse – Wie gedenkt der AStA damit umzugehen? Was ist geplant? Bitte Info an HHA

Carsten Fedderke – Der AStA geht dagegen vor. Die Rechtsauffassung bleibt bestehen und ist rechtmäßig. Eine **Eilentscheidung durch das Gericht wird kurzfristig angestrebt. Eilantrag wird innerhalb von wenigen Monaten erfolgen (vmtl. August).**

HH-Planung erfolgt mit 11,50 Euro. Alternativ wird auch für 9 Euro geplant, hier kann dann ggf. über den Nachtragshaushalt nachgebessert werden.

Wenn die Studierendenschaft ins Minus geht, dann ist die Uni verpflichtet die fehlenden Beträge auszugleichen  
Der FinanzRef ist davon überzeugt, dass der Gerichtsbeschluss positiv für Studierendenschaft ausfällt.

Olaf Hey – Wann ist mit einem Urteil zu rechnen? (Dauer Gerichtsverfahren) Hält sich die Uni an die Entscheidung?  
Dieter Weiler – Hinweis: auch Präsenzunis haben variable AEs und sind auch in Gerichtsverhandlungen?  
(Info Herr Körber von HWVO Schulung)

Adam Ernst – bisher kommunizierte der AstA ein gutes Verhältnis zur Uni. Durch die Erhöhung auf 11,50 Euro ist eine gütliche Einigung anscheinend nicht mehr möglich. Uni fühlt sich vermutlich persönlich angegriffen

---

## TOP 7 Anträge

Karin Putz stellt Antrag auf Änderung der GO

Die GO wird für die TN ausdruckt bzw. per Link an die Mitglieder von HHA und KP geschickt

Petra Lambrich – Eintritt Zoom – 13:25

Pascal Hesse – Besprechung GO:

§ 1 – Sitzungsteilnahme / Ergänzung Einladungsverteiler

1. (6) oder ihre Stellvertretung

1. (8) die Person, die das Darlehensreferat des AstA verantwortet. Oder bei Verhinderung ihre Stellvertretung

§ 2 – Einberufung

(3) Die Einladungen werden auf der Homepage der Studierendenschaft [www.fernstudis.de](http://www.fernstudis.de) veröffentlicht. Der Vorsitz des HHA entscheidet, ob und welche Anlagen dort ebenfalls veröffentlicht werden.

Fabian Maryanowski wirft ein, dass die Veröffentlichung aller Anlagen für die Transparenz notwendig sind.

§ 3 – Tagesordnung

(2) Antragsberechtigt sind:

Diskussion: Zusätzlich ist der AstA antragsberechtigt – bisherige Regelung bleibt bestehen, keine Änderung

§ 4 – § 14 keine Änderung

§ 15 – Schlussbestimmungen

(5) Die Geschäftsordnung des Haushaltsausschusses des Studierendenparlaments FernUniversität Hagen tritt ab dem 27.06.2022 in Kraft.

**Einstimmig angenommen.**

---

## TOP 8 Beschlussfassung zu Einzelausgaben oberhalb von 800 Euro für Seminare

### Seminare über 800 Euro

8. a) FSR METI **Einstimmig angenommen**

8. b) FSR WiWi **Einstimmig angenommen**

## 13:52 Pause 5 Min

### TOP 9 Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsplan für das HHJ

Carsten Fedderke Vorstellung – siehe Anlagen, Excel-Tabellen und Erläuterungen

Der HHA gab eine positive Rückmeldung (guter Ansatz und Details sehr gut nachvollziehbar) und fragte ob bzw. wie viele FSR diese Angaben vollumfänglich machen werden?

Karin Putz – schlägt Schulungen vor

Carsten Fedderke – eine FSR hat bereits um Hilfe gebeten

Pascal Hesse – Personalausgaben/ AE „für Ehrenamtliche“ ändern

Carsten Fedderke – Zeitplanung: Standard wie bisher, keine Änderung, Mittelbedarfe bis Mitte Juni Meldung der FS, AStA-Entwurf bis Mitte August, Entscheidung AStA bis Ende August

Carsten Fedderke – Das Buchhaltungsprogramm ist veraltet. Er hat ausführliche Recherchen vorgenommen und die Arbeitsabläufe miteinander verglichen. Es gibt einen Nischenanbieter der speziell für Studierendenschaften ein Programm anbietet. Vorteile u.a.: gerichtsfeste Beweise, kameralistische Buchhaltung. Es bringt eine große Erleichterung und die Transparenz wird unterstützt.

Vorschlag des FinanzRef: für den neuen HHPlan erfolgt eine sofortige Umstellung auf das neue Programm

Pascal Hesse : genaue Angaben, Anbieter, Kosten, Vorschlag aus beruflicher Tätigkeit ... bitte für nächste Sitzung des HHA

Carsten Fedderke – Redipro, GFI Software. Vorschlag durch Tätigkeit als Buchhalter an Uni Kiel. Dort ist Beratung und Analyse durch den Anbieter erfolgt. Entscheidung für das Programm aufgrund der kameralistischer Buchhaltung, Z.Zt. läuft die Prüfung der Umsetzbarkeit für AStA-Büro Hagen

**Die HH-Plan Aufstellung soll mit 9 Euro erfolgen als Grundlage für den neuen HH.**

**Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

Antrag auf positive Rückmeldung zur neuen Darstellung des HH: Transparenter Aufstellung gem. dem HH Entwurf  
Der HHA begrüßt die neue Aufstellung und unterstützt das FinanzReferat weiter daran zu arbeiten.

**Einstimmig angenommen**

---

### TOP 10 Nichtöffentlicher Teil

Siehe separates Protokoll

---

## **TOP 11 Information der Öffentlichkeit über Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Es liegen keine Informationen vor

## **TOP 12 Verschiedenes**

Vivien Schnurbusch – In der Email vom 22.06. wurde eine vermeintliche Anzeige gegen den AStA erwähnt. Mittlerweile hat es sich bestätigt, dass keine Anzeige vorliegt.

Die nächste Sitzung des HHA soll wieder in Präsenz stattfinden in Kombination mit der Kassenprüfung. Die Terminierung erfolgt wie bisher als Doodle-Umfrage

**Ende der HHA-Sitzung um 18:15 Uhr**